

# Tiere, wo seid ihr?

## Spaziergang



### Ablauf

#### Einleitung

Die Kinder fragen, ob sie auf dem Weg von zu Hause zur Schule, von zu Hause zu Freizeitaktivitäten ..., Tieren begegnen.

Den Kindern Bilder von verschiedenen Tieren zeigen (Fotos im Anhang) und sie bitten diese einzuordnen. Sie ihre Vorschläge machen lassen. Das Ziel ist, Haustiere von Wildtieren zu unterscheiden. Wenn die Kinder keine Vorschläge machen, auf der einen Seite einen Hund und auf der anderen einen Fuchs platzieren und sie anschliessend bitten, die Tiere der einen oder der anderen Kategorie zuzuordnen: domestiziert und wild. Es kann eine Diskussion über die Maus oder das Kaninchen (Hase) entstehen, die in beide Kategorien passen könnten.

Seht ihr einige dieser Tiere auf eurem Schulweg? In der Nähe eures Hauses? Wenn ja, welche? Wenn nicht, warum nicht? Welche Art der Fortbewegung bietet die beste Chance, Tiere zu beobachten? (zu Fuss, mit dem Fahrrad, mit den Eltern im Auto, ...).

Sich darüber austauschen, wie sich jeder fortbewegt. Wer hat die beste Chance, Tiere zu sehen: Kinder, die von ihren Eltern im Auto gefahren werden? Kinder, die mit dem Fahrrad fahren? Kinder, die zu Fuss unterwegs sind?

Den Kindern erklären, dass wir draussen, aber in der Nähe von Gebäuden, nach Tieren und ihren Spuren suchen und sie beobachten werden. Man muss Augen und Ohren offenhalten, denn manchmal sind die Tiere klein oder verstecken sich, aber man kann sie hören.

#### Auf Spurensuche

Mit den Kindern nach draussen gehen, um nach Tieren und ihren Spuren zu suchen. Sie auffordern, sich langsam und so leise wie möglich zu bewegen, damit sie gut beobachten und gut lauschen können ohne die Tiere zu stören.

	Tipp: Die Aktivität mehrmals wiederholen, um die jahreszeitlichen Unterschiede zu beobachten und über die Lebenszyklen der verschiedenen Tiere nachzudenken (Warum sieht man im Winter keine Bienen? Wo versteckt sich die Eidechse, wenn es kalt ist?...)
<b>Ungefähre Dauer</b>	Die Dauer hängt vom Ausflugsort ab; es sollte aber mindestens eine Stunde eingeplant werden.
<b>Material</b>	Fakultativ: Fernglas, Lupe, Beutel oder Schachteln, falls man von seinem Ausflug etwas mit nach Hause nehmen möchte.

## Anhänge

**domestiziert:** Katze, Hund, Kaninchen, Pferd, Kuh, Schaf, Ziege

**wild:** Fuchs, Eichhörnchen, Blaumeise, Maus, Rabe, Gämse, Biene, Igel

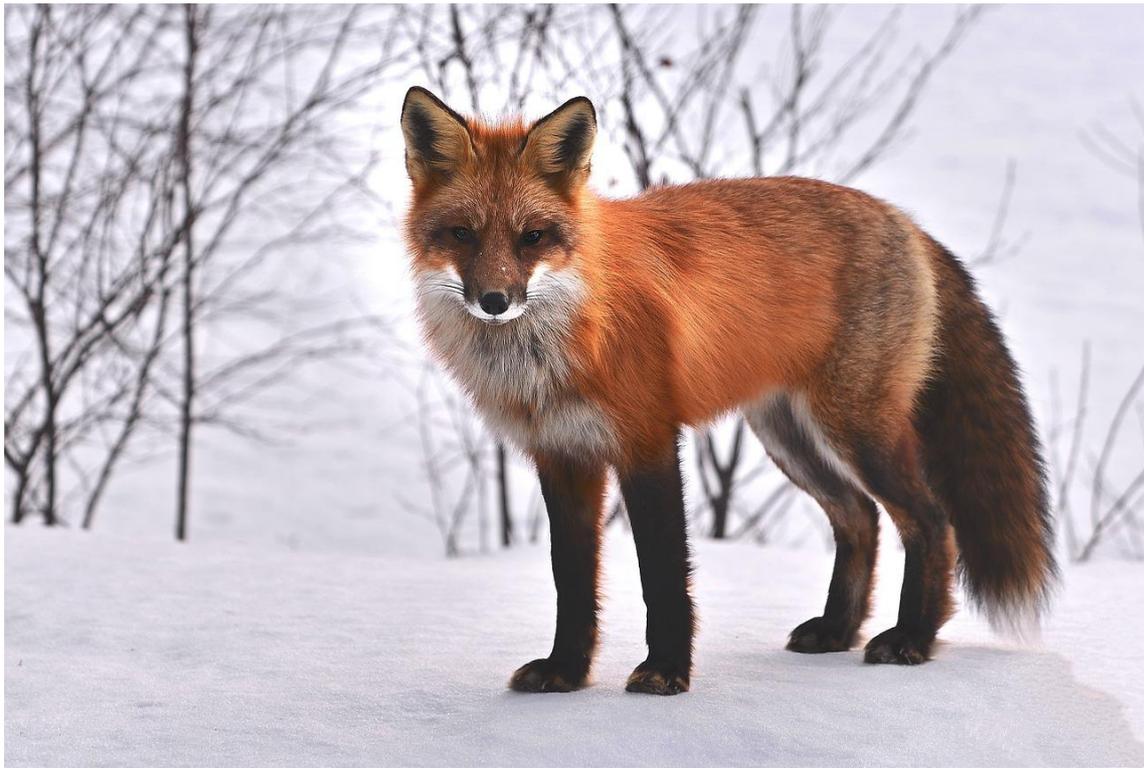




Das Projekt « 1,2,3... erforscht! » ist das Werk einer Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe Bildung des WWF Freiburg und der Koordination des Pedibus Freiburg.  
Die Fotos sind entweder lizenzfrei oder wurden von Projektmitgliedern aufgenommen



Das Projekt « 1,2,3... erforscht! » ist das Werk einer Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe Bildung des WWF Freiburg und der Koordination des Pedibus Freiburg.  
Die Fotos sind entweder lizenzfrei oder wurden von Projektmitgliedern aufgenommen



Das Projekt « 1,2,3... erforscht! » ist das Werk einer Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe Bildung des WWF Freiburg und der Koordination des Pedibus Freiburg.  
Die Fotos sind entweder lizenzfrei oder wurden von Projektmitgliedern aufgenommen



Das Projekt « 1,2,3... erforscht! » ist das Werk einer Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe Bildung des WWF Freiburg und der Koordination des Pedibus Freiburg.  
Die Fotos sind entweder lizenzfrei oder wurden von Projektmitgliedern aufgenommen



Das Projekt « 1,2,3... erforscht! » ist das Werk einer Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe Bildung des WWF Freiburg und der Koordination des Pedibus Freiburg.  
Die Fotos sind entweder lizenzfrei oder wurden von Projektmitgliedern aufgenommen



Das Projekt « 1,2,3... erforscht! » ist das Werk einer Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe Bildung des WWF Freiburg und der Koordination des Pedibus Freiburg.  
Die Fotos sind entweder lizenzfrei oder wurden von Projektmitgliedern aufgenommen



Das Projekt « 1,2,3... erforscht! » ist das Werk einer Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe Bildung des WWF Freiburg und der Koordination des Pedibus Freiburg.  
Die Fotos sind entweder lizenzfrei oder wurden von Projektmitgliedern aufgenommen